



## Kurzgutachten zum IT Produkt und IT-basierendem Service ProCampaign 2.0

### 1. Name und Version des IT Produkts und IT-basierendem Service:

IT Produkt: ProCampaign, Version 2.0  
IT-basierender Service: ProCampaign, funktioneller Status: Februar 2012

### 2. Hersteller / Vertreiber des IT Produkts und Anbieter des IT-basierenden Services:

Firmenname : Consultix GmbH  
Firmenadresse: Wachtstrasse 17-24,  
28195 Bremen, Germany  
Web: <https://www.consultix.net>  
Ansprechpartner: Herr Andres Dickehut,  
Geschäftsführer Consultix GmbH

### 3. Zeitraum der Evaluation:

01.11.2009 – 24.02.2012

### 4. EuroPriSe Experten, die das IT Produkt und den IT-basierenden Service evaluiert haben:

Name der rechtlichen Expertin: Dr. Irene Karper  
Adresse : datenschutz cert GmbH  
Konsul-Smidt-Str. 88a  
28217 Bremen, Deutschland  
[ikarper@datenschutz-cert.de](mailto:ikarper@datenschutz-cert.de)

Name des technischen Experten: Ralf von Rahden  
Adresse: datenschutz cert GmbH  
Konsul-Smidt-Str. 88a  
28217 Bremen, Deutschland  
[rrahden@datenschutz-cert.de](mailto:rrahden@datenschutz-cert.de)

## 5. Zertifizierungsstelle:

Name: Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz (ULD)  
Schleswig Holstein

Adresse: Holstenstr. 98  
24103 Kiel, Germany

E-Mail: [europrise@datenschutzzentrum.de](mailto:europrise@datenschutzzentrum.de)

## 6. Spezifikation des Evaluationsgegenstands (ToE):

ProCampaign ist eine multifunktionale, webbasierte Anwendung zur Unterstützung des Customer Relationship Management (CRM), welches sowohl bei öffentlichen Stellen (z.B. im Bereich Tourismus oder Stadtmarketing) als auch in der Privatwirtschaft, insbesondere bei international agierenden Unternehmen, einsetzbar ist.

Hersteller ist die Consultix GmbH aus Bremen, Deutschland, welche die Anwendung fortlaufend entwickelt und für Vertragspartner („Anwender“) im eigenen Rechenzentrum hostet. Insofern handelt es sich bei dem auditierten Gegenstand sowohl um ein IT-Produkt (ProCampaign in der Version 2.0) als auch um einen IT-basierenden Service. Die Anwendung insgesamt wird als ProCampaign bezeichnet.

## 7. Generelle Beschreibung des IT Produkts und des IT-basierenden Services:

Im Fokus von ProCampaign steht die Erfassung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur Unterstützung des CRM. Anwender sind Unternehmen oder Stellen, die ProCampaign für eigene Zwecke nutzen. Die Consultix GmbH wird im Rahmen des IT-basierenden Services als Auftragsdatenverarbeiter tätig.

### 7.1 Zweck und Einsatzbereich

Der Anwender erfasst und verarbeitet mittels ProCampaign Daten von Konsumenten oder Endverbrauchern. In der Regel handelt es sich hierbei um natürliche Personen. Zur Unterstützung des CRM werden personenbezogene Daten des Konsumenten in die Datenbank von ProCampaign eingespeist und können für Marktanalysen, Kundenbindungsmaßnahmen oder zur Optimierung von

Marketingkampagnen ausgewertet oder aufbereitet werden. ProCampaign ist als „Data Warehouse“ konzipiert und ermöglicht dem Anwender Daten zu verwalten, die er über verschiedene Marketingaktionen erhält. Der Anwender kann entweder vorhandene Konsumentendaten in ProCampaign überspielen oder im Rahmen der Teilnahme eines Konsumenten an einer Online-Marketingaktion (z.B. über einen elektronischen Newsletter, über Online-Gewinnspiele oder Online-Registrierungen für geschlossene Benutzergruppen) Daten generieren, die direkt über die Datenfelder auf einer Webseite des Anwenders in die Datenbank von ProCampaign übertragen werden (sogenannte Transaktion).

Die Definition der Datenfelder und die Verarbeitung mittels ProCampaign liegen in der rechtlichen Verantwortung des Anwenders. ProCampaign unterstützt die Einhaltung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorgaben, indem dem Anwender ein informatives Merkblatt zum Datenschutz anhand gegeben wird, welches den Anwender bei der rechtskonformen Einrichtung und Nutzung von ProCampaign unterstützt. Zudem kann die Herkunft der generierten und gespeicherten Daten im System ProCampaign jederzeit anhand der jeweiligen Transaktion entsprechend nachvollzogen werden.

Im Fokus von ProCampaign steht vor allem aber das sogenannte Permission-Marketing, d.h., es unterstützt die Einholung sowie nachvollziehbare und beweisbare Verwaltung von Einwilligungserklärungen in die jeweilige Datenerfassung und Datenverarbeitung. Notwendigkeit und Anforderungen einer Einwilligungserklärung des Konsumenten in Datenerfassung und Datennutzung sind – je nach Kommunikationsmittel unterschiedlich.

Vorgaben in der EU finden sich in der Richtlinie 95/46/EG und ihren verschiedenen Ausprägungen im nationalen Recht. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten gibt dabei Art. 7 der Richtlinie 95/46/EG vor. Gemäß Art. 7 lit. a) der Richtlinie kann die Verarbeitung personenbezogener Daten auf eine Einwilligung gestützt werden, wie sie in Art. 2 lit. h) der Richtlinie definiert wird. Danach ist eine Einwilligung der betroffenen Person jede Willensbekundung, die ohne Zwang, für den konkreten Fall und in Kenntnis der Sachlage erfolgt und mit der die betroffene Person akzeptiert, dass personenbezogene Daten, die sie betreffen, verarbeitet werden.

Gemäß Art. 14 lit. b) der Richtlinie 95/46/EG hat die betroffene Person das Recht, gegen eine Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung Widerspruch einzulegen (Opt-Out). Ausprägungen dieser Regelungen finden sich im deutschen Recht in den §§ 4, 4a und 28 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten mittels E-Mail, Fax und automatisierter Anrufsysteme sieht Art. 13 der Richtlinie 2002/58/EG hingegen ein Opt-In als restriktivere Regelung vor, die mit § 7 des Gesetzes gegen den Unlauteren Wettbewerb (UWG) Eingang ins deutsche Recht gefunden haben.

Nach deutschem Recht erfordert die Direktwerbung mittels E-Mail, Telefon oder Short Message Service (sms) gemäß § 7 UWG denn auch immer eine ausdrückliche Einwilligung (Opt-In), während Werbung per Postsendung nach dem Listenprivileg des § 28 BDSG in der Regel nur einen Hinweis auf und die Möglichkeit des Widerspruchs (Opt-Out) fordert.

Für Werbung oder statistische Auswertungen mittels elektronischer Kommunikation bestehen gemäß der Richtlinie 2002/58/EG zudem Sondervorgaben. Etwa ist die Analyse des sogenannten „Clickverhaltens“ von Konsumenten auf Webportalen oder durch Webseiten-Verlinkung in Newslettern, sowie das Versenden von Newslettern i.d.R. von einer Einwilligung abhängig (vgl. Art. 13 der Richtlinie 2002/58/EG sowie § 7 UWG). Werden Cookies eingesetzt bzw. Informationen auf dem Endgerät des Nutzers gespeichert oder abgerufen, müssen zudem die Vorgaben des Art. 5 (3) der Richtlinie 2002/58/EG eingehalten werden.

Diese Regelungen wurden u.a. durch Aussagen der Artikel-29-Datenschutzgruppe (vgl. Working Paper Nr. 148, S. 14 und Working Paper Nr. 159, S. 5, Fn. 7) sowie durch die EuroPriSe-Zertifizierungsstellen anhand eines Positionspapiers („Position paper on the impact of the new „cookie law“ on certifiability of behavioral advertising systems according to EuroPriSe“, Juli 2010) konkretisiert.

Mittels ProCampaign können Opt-In oder Opt-Out des Konsumenten im System je nach Kommunikationskanal und Transaktion hinterlegt und für künftige Marketingaktionen berücksichtigt werden. Im Rahmen der Anmeldung für den Empfang eines E-Mail-Newsletters wird dabei das sogenannte Double-Opt-In-

Verfahren angewendet, d.h. der Konsument registriert sich für den E-Mail-Newsletter, erhält eine E-Mail an die angegebene Adresse mit der Bitte, die Bestellung per Klick auf einen Link zu bestätigen und erhält erst nach Bestätigung den Newsletter. Mit dem Double-Opt-In-Verfahren kann so in größtmöglichem Umfang sichergestellt werden, dass der Empfänger auch tatsächlich in die Verwendung seiner Daten eingewilligt hat und z.B. der Empfang von Werbe-E-Mails für ihn keine unzumutbare Belästigung darstellt.

Anhand der hinterlegten Transaktionen ist zudem jederzeit nachvollziehbar, ob an der Marketingaktion relevante Änderungen durchgeführt wurden, wie z.B. die Änderung der Datenschutz-Informationen für den Konsumenten.

Rechtlich verantwortlich für die Datenerfassung und Datennutzung zu Werbezwecken bleibt auch hier der Anwender. Er wird im Zuge des Einsatzes von ProCampaign in Form des bereits erwähnten Merkblatts mit Hinweisen zum Datenschutz auf die Anforderungen sensibilisiert. Das Merkblatt steht sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Hervorzuheben ist, dass für ProCampaign ein Datenschutzkonzept nach deutschem Recht entwickelt wurde. Darin wird die Zulässigkeit der Datenverarbeitung unter verschiedenen rechtlichen Aspekten (z.B. BDSG, UWG, Telemediengesetz) im Hinblick auf den praktischen Einsatz beim Anwender geprüft und bewertet.

ProCampaign lässt sich ferner nach Anwender-Mandanten trennen, so dass z.B. auch in internationalen Konzernen eine jeweils getrennte Datenerfassung und Datennutzung eingerichtet werden kann. Für den Zugriff des Anwenders auf seine Daten bietet ProCampaign ein vorbildlich differenziertes Rollen- und Berechtigungskonzept. Auf diese Weise ist es dem Anwender möglich, verschiedenen Rollen nur den Zugriff zu gewähren, der jeweils benötigt wird.

## **7.2 Funktionsumfang in der auditierten Standardausführung**

Zu ProCampaign in der hier auditierten Version gehören folgende Funktionen:

--- Einrichtung und Verwaltung der Einwilligungserklärung des Konsumenten

Anlegen und Hinterlegen von Einwilligungserklärungen (Opt-In) sowie von Widersprüchen (Opt-Out) für bestimmbare Kommunikationsmittel.

--- Deduplizierung von Datensätzen

Über eine Dublikaterkennung wird nach bestimmbaren Kriterien verhindert, dass Profile mehrfach in der Datenbank angelegt werden.

--- Vergabe von Registrierungsnummern

Durch die Vergabe von eindeutigen Registrierungsnummern wird die Identifikation von Personen und Aktionen erleichtert. Diese Registrierungsnummern werden in der Datenbank generiert und geprüft.

--- Ausschluss bestimmter Konsumenten

Hierüber können Datensätze von Konsumenten von Aktionen ausgenommen werden, etwa bei Vorliegen eines Widerspruchs gegen die Datenverarbeitung zu Werbezwecken.

--- Datenbereinigung

Nicht erreichbare und inaktive Profile werden nach einem festgelegten Verfahren gelöscht.

Sekundärdaten werden ebenfalls automatisch nach bestimmten Zeiträumen gelöscht. Dabei richtet sich die Speicherdauer nach dem Inhalt und dem Zweck der Log Daten.

--- Auswertung und Ressourcenanalyse

Hierüber können Auswertungen realisiert werden.

--- Datenselektion

Diese ermöglicht es dem Anwender, Mailings zielgerichtet an spezifische Zielgruppen zu adressieren. Anhand von bestimmbaren Kriterien werden Zielgruppen aus dem Datenbestand selektiert.

### --- ProComplaint

Dies ist eine Eingabemaske für ein Beschwerdemanagement, das der Anwender in einem eigenen Callcenter führen kann.

Zum Standardumfang gehört außerdem der IT-basierende Service der Consultix GmbH im Auftrag des Anwenders, insbesondere das Hosting von ProCampaign.

## 7.3 Funktionsumfang außerhalb des auditierten Standardumfangs

ProCampaign lässt sich mit optionalen Funktionen erweitern, die außerhalb dieser Auditierung liegen. Nicht zum Standardumfang gehören:

- Überprüfung und Korrektur von Postadressen, Namen,
- Überprüfung von Adressänderungen durch Umzug,
- Ermittlung des „Most Valuable Consumers“,
- Ermittlung und Aufklärung von Verstößen gegen die jeweiligen Teilnahmebedingungen des Anwenders im Rahmen von unerlaubten Mehrfachregistrierungen oder durch Gutschein-/Coupon-Betrug.

Die Datenerfassung beim Anwender und beim Konsumenten sowie alle über den IT-basierenden Service bzgl. ProCampaign hinausgehenden Dienstleistungen der Consultix GmbH, die Einsatzumgebung beim Anwender, beim Konsumenten sowie der Abrechnungsprozess gehören nicht zum Funktionsumfang von ProCampaign.

Ebenfalls nicht zum Standardumfang und damit nicht zum auditierten Gegenstand gehören die über ProCampaign einbindbaren Medien und Kommunikationsmittel (insbesondere Webseiten, Callcenter) des Anwenders.

## 8. Transnationale Aspekte:

Da ProCampaign eine webbasierte Anwendung ist, kann es weltweit eingesetzt werden. Derzeit wird ProCampaign vorwiegend von Unternehmen angewandt, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Einige Anwender bzw. Unternehmen setzen ProCampaign jedoch auch an ihren Niederlassungen innerhalb der Europäischen Union, des EWR oder weltweit ein.

ProCampaign Datenbank und Server befinden sich dabei räumlich im Rechenzentrum der Consultix GmbH in Bremen, Deutschland.

## **9. Tools, die der Hersteller und Anbieter des IT Produkts und des IT-basierenden Services nutzt:**

Sämtliche IT-Systeme im Hinblick auf ProCampaign werden durch Monitoring-Tools überwacht, die den Administrator bei Unregelmäßigkeiten informieren. Alle Tätigkeiten auf den IT-Systemen werden nachvollziehbar protokolliert. Das Netzwerk-Monitoring erfolgt auf verschiedenen Ebenen:

- WhatsUp Gold dient zur Überwachung der Hardware (CPU-Last, Festplattenkapazität, Arbeitsspeicherauslastung) und Serverdienste. Hierzu sind zwei zusätzliche Bildschirme in den Räumen der Administratoren installiert;
- Traffic Monitoring erfolgt zur Überwachung der Bandbreite auf den Routern (Cacti);
- Tipping Point überwacht die eingehenden Netzwerkpakete zwecks Erkennung von Netzwerkattacken;
- Netflow wird zu Abrechnungszwecken eingesetzt und basiert auf Socketverbindungen, die in der Firewall registriert werden;
- Zusätzlich ist auf allen Routern und Unixsystemen Syslog installiert;

Mit Hilfe dieses Pakets von Monitoring-Tools wird die Sicherheit sämtlicher Daten in sehr hohem Maße gewährleistet.

## **10. Edition des EuroPriSe Kriterienkatalogs, der für die Evaluation genutzt wurde:**

Die Experten nutzen den EuroPriSe Kriterienkatalog in der Version aus Mai 2011 und das EuroPriSe Glossar in der Version 1.0.

Anmerkung: parallel zur Evaluation gemäß EuroPriSe wurde ProCampaign gemäß den Voraussetzungen für ein Datenschutz Gütesiegel gemäß der Schleswig-Holsteinischen Landesverordnung über ein Datenschutzaudit, (DSAVO) auditiert.



## 11. Evaluationsergebnisse:

Im Rahmen der Auditierung konnten folgende herausragende Prüfergebnisse festgestellt werden:

### 11.1 Umsetzung von rechtlichen Anforderungen

Die mittels ProCampaign verwendeten technischen Lösungen ermöglichen innovativ die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

Die Datenerfassung mittels ProCampaign wird vom jeweiligen Anwender bestimmt. Dabei dienen die in ProCampaign erfassten Daten insbesondere der werblichen Direktansprache des Konsumenten oder der statistischen Auswertung. ProCampaign ist dabei so konzipiert, dass es das Permission-Marketing fördert, d.h., die Konsumentendaten werden grundsätzlich erst infolge der Abgabe einer Einwilligungserklärung in ProCampaign gespeichert und nutzbar gemacht.

ProCampaign unterstützt damit die Einhaltung der Vorgaben des Art. 13 der Richtlinie 2002/58/EG, des § 7 UWG sowie des Artikel 14 lit. b) der Richtlinie 95/46/EG bzw. § 28 Abs. 4 BDSG.

Die Umsetzung rechtlicher Anforderungen (z.B. BDSG, UWG, TMG) wird insbesondere zudem durch das für ProCampaign entwickelte Datenschutzkonzept im Hinblick auf den praktischen Einsatz beim Anwender regelmäßig geprüft und bewertet.

Bei der Anwendung von ProCampaign werden keine Cookies gesetzt, so dass die Vorgaben der europäischen „Cookie-Richtlinie“ nicht direkt auf ProCampaign anwendbar sind. Das beschriebene Merkblatt weist den Anwender allerdings auf die Informationspflichten beim Einsatz von Cookies sowie auf die Vorgaben der EU-Richtlinien hin. Die Hinweise orientieren sich dabei an den Vorgaben der EuroPriSe-Zertifizierungsstellen gemäß „Position paper on the impact of the new „cookie law“ on certifiability of behavioral advertising systems according to EuroPriSe“.

Der Anwender wird demnach über das beschriebene Merkblatt auf die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen bei der Datenerfassung und Datennutzung vorbildlich sensibilisiert.

## 11.2 Datensparsamkeit

Darüber hinaus bietet ProCampaign Funktionen zur Vermeidung von personenbezogenen Daten, wie etwa:

- die Nutzung von Pseudonymen bei Konsumentenmeldung;
- anonymisierte Auswertungen;
- ein detailliertes Konzept zur Löschung, Sperrung oder Bereinigung von Konsumentendaten;
- ein sehr differenzierbares Berechtigungskonzept; Der Zugriff auf personenbezogene Daten innerhalb des Systems von ProCampaign kann damit auf das jeweils notwendige Maß begrenzt werden.

Der Anwender wird durch das Merkblatt auf die Einhaltung der Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit explizit hingewiesen und aufgefordert, diese bei der individuellen Einrichtung und Nutzung des Systems zu beachten.

## 11.3 Datensicherheit

Die Server werden in einem Rechenzentrum mit starken Zugangs- und Zugriffskontrollen betrieben. Sämtliche Datentransfers mit ProCampaign werden per SSL (RSA-1024) gesichert. Zudem werden die Daten über ein Backupkonzept angemessen gesichert.

Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestimmter steuerrechtlich- und handelsrechtlich relevanter Daten können über das Backupkonzept gewährleistet werden. Die Consultix GmbH hat sich verpflichtet, dieses Konzept innerhalb der Gültigkeit der Zertifizierung hinsichtlich der Grundsätze der Erforderlichkeit, Datenvermeidung und Datensparsamkeit zu überprüfen und ggf. anzupassen.

## 11.4 Umsetzung der Betroffenenrechte

ProComplaint gibt den Konsumenten über das vom Anwender integrierte Callcenter die Möglichkeit, Auskunft über sie gespeicherte Daten zu erfahren und

z.B. die Löschung zu beantragen. Zudem wird die Einhaltung der Betroffenenrechte gefördert, indem der Anwender im Merkblatt auf die Umsetzung hingewiesen wird.

## 12. Datenfluss:

Der Datenfluss mittels ProCampaign lässt sich mit folgender Grafik darstellen:

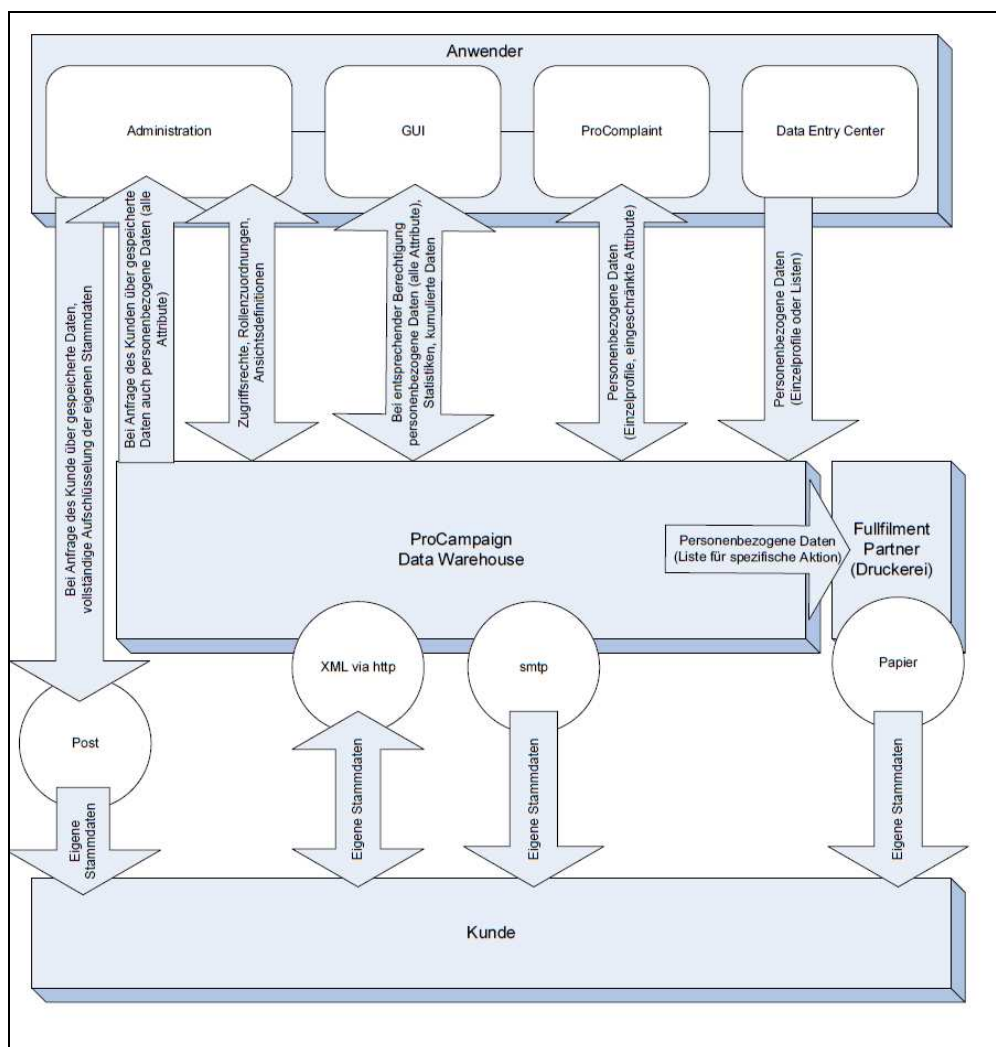


Abb. 1: Datenfluss

## 13. Funktionen zur Förderung des Datenschutzes:

Das Produkt enthält im Sinne der DSAVO folgende, den Datenschutz fördernde Funktionen:

- Die Vertraulichkeit der Daten wird durch ein Berechtigungskonzept sichergestellt, das die Vergabe sehr differenzierter Zugriffsrechte ermöglicht;

- Produktbeschreibung und Informationen zur Datenverarbeitung sind transparent und werden durch individuelle Schulungen sinnvoll ergänzt;
- Für die Speicherung von Widersprüchen führt ProCampaign eine anonymisierte Blacklist, die ausschließlich Hashwerte speichert;
- Organisatorische und technische Maßnahmen zur Datensicherheit und zum Datenschutz gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus;
- Der Auftragnehmer sensibilisiert den Anwender in vorbildlicher Weise auf die Einhaltung des Datenschutzes;
- Es wird eine hohe Verfügbarkeit der Daten durch mehrstufiges Backupkonzept und Redundanz der Infrastruktur ermöglicht.

#### **14. Aspekte, die der Anwender besonders beachten sollte:**

Im Rahmen der Evaluation wurden keine Umstände vorgefunden, die eine Bewertung mit „zusätzliche Unterstützung notwendig“ beinhaltete. Gleichwohl obliegt die Datenschutz-konforme Nutzung von ProCampaign in der Verantwortung des Anwenders. Er muss die ihm zur Verfügung gestellten Informationen des Herstellers zu den Datenschutzstandards und einer den Datenschutz fördernden Konfiguration von ProCampaign anwenden.

#### **15. Kompensierung von Schwachpunkten:**

ProCampaign erfüllt keine Anforderung der Evaluation mit der Bewertung “noch bestanden”. Mangels Schwachpunkten muss nichts kompensiert werden.

## 16. Ergebnistabelle zu den wesentlichen Anforderungen:

<b>EuroPriSe Anforderung</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>Bemerkung</b>
Datenvermeidung und Datenminimierung	adäquat	ProCampaign ermöglicht es, vielfältige Konsumentendaten zu erfassen; Datensparsamkeit und Datenminimierung obliegen dem verantwortlichen Anwender; gleichwohl sieht ProCampaign die Anonymisierung von Transaktionen bezogen auf Konsumentendaten vor. Es ermöglicht dem Anwender außerdem, Konsumentendaten sowie Sekundärdaten, wie z.B. Logfiles, innerhalb eines kurzen, angemessenen Zeitraums zu löschen.
Transparenz	exzellent	Die Dokumentation und Hinweise zu den rechtlichen Voraussetzungen und zum Datenschutz sind informativ, aktuell und verständlich; der Auftragnehmer stellt außerdem Informationen zur Risikoanalyse und Sicherheitsrichtlinien und ein Datenschutzkonzept zur Verfügung.
Technisch-organisatorische Aspekte	exzellent	Organisatorische und technische Maßnahmen zur Datensicherheit und zum Datenschutz gehen über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. Das Rechenzentrum des Auftragnehmers ist in Bremen, Deutschland ansässig und verfügt auf einen hohen Niveau über alle Standards in Bezug auf eine physische Zugangskontrolle, Datensicherungsmechanismen oder Netzwerk- und Datentransportsicherheit. Die IT-Infrastruktur ist gut dokumentiert; eine Sicherheitsrichtlinie ist im Einsatz. Mitarbeiter sind in Sachen Datenschutz und Datensicherheit gut geschult.
Betroffenenrechte	adäquat	ProComplaint sieht eine Funktion vor, die es dem Anwender erlaubt, auf Kundenfragen oder Widersprüchen gegen die Datenverarbeitung zu reagieren; Betroffene können je nach Anliegen einfach ihre Einwilligung oder ihren Widerspruch geltend machen; zudem sensibilisiert der Auftragnehmer den Anwender, die Umsetzung von Betroffenenrechten zu ermöglichen.

## Erklärung der Experten

Wir bestätigen, dass das oben genannte IT Produkt bzw. der IT-basierende Service gemäß den EuroPriSe Kriterien, Regelungen und Prinzipien evaluiert wurde, und dass die vorgefundenen Ergebnisse, wie oben beschrieben, die Ergebnisse dieser Evaluation sind.



Bremen, 19.03.2012 Dr. Irene Karper LL.M.Eur.

---

Ort, Datum

Name der rechtlichen Expertin

Unterschrift

Bremen, 19.03.2012 Ralf von Rahden



---

Ort, Datum

Name des technischen Experten

Unterschrift

## Ergebnisse der Zertifizierung

Das oben genannte IT Produkt bzw. Der IT-basierende Service hat die Evaluation gemäß EuroPriSe bestanden.

Hiermit wird zertifiziert, dass das oben genannte IT Produkt bzw. der IT-basierende Service den Gebrauch des Produktes oder des Services in der Weise fördert, dass es konform zu europäischen Regelungen zum Datenschutz und zur Datensicherheit eingesetzt werden kann.

Kiel 2012      Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

---

Ort, Datum	Name der Zertifizierungsstelle	Unterschrift
------------	--------------------------------	--------------